

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben aufgrund der Herausforderungen, denen sich die Gesellschaft gegenüber sah, mit besonderer Intensität wahrgenommen und die damit in Zusammenhang stehenden Entscheidungen getroffen. Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von einem zunehmend schwieriger werdenden Geschäftsumfeld, von Maßnahmen zur Sicherung der kurz- und mittelfristigen Liquidität und der Einleitung eines Turnaround-Programms zur nachhaltigen Rückkehr in die Gewinnzone. Wegen dieser Herausforderungen hat sich der Aufsichtsrat 2019 häufiger als sonst üblich abgestimmt und Beschlüsse gefasst. Er konnte für seine Analysen in vollem Umfang auf das interne Kontrollsystem des Unternehmens und auf die Berichte der jeweiligen Funktionsträger zurückgreifen.

Regelmäßig und ausführlich haben wir uns mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage und mit dem Risikomanagement unserer Gesellschaft befasst. Wir ließen uns alle wesentlichen Einflussgrößen für das Geschäft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle berichten. Vom Vorstand haben wir monatlich schriftliche Berichte mit dem von uns erbetenen Umfang und Inhalt erhalten. Darüberhinaus fand ein reger Informations- und Gedankenaustausch über aktuelle Vorkommnisse und Entwicklungen zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand statt, insbesondere auch durch regelmäßige Telefonate und Treffen zwischen einzelnen Vorstandsmitgliedern und einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats. Insbesondere über bedeutsame Entwicklungen bei den Gesprächen mit den kreditgebenden Banken und beim Turnaround-Konzept wurden wir stets zeitnah und ausführlich durch den Vorstand informiert.

In begründeten Einzelfällen hat der Aufsichtsrat externe Sachverständige zur Beratung hinzugezogen. Wir standen den Mitgliedern des Vorstands auch außerhalb der Sitzungen stets beratend zur Seite. Eilbedürftige Entscheidungen haben wir im schriftlichen Verfahren getroffen. Alle Beschlüsse wurden im Berichtszeitraum einstimmig gefasst. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr teilgenommen.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum Herr Rainer Binder, Herr Michael Thöne-Flöge und Herr Alan Revie an. Herr Rainer Binder war bis zum 29.02.2020 Vorsitzender des Aufsichtsrats, Herr Michael Thöne-Flöge stellvertretender Vorsitzender sowie Finanzexperte im Sinne von § 100 Abs. 5 AktG. Ebenso sind die Mitglieder des Aufsichtsrats in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse im Sinne des § 107 Abs. 3 AktG eingerichtet, weil er dies bei einem Aufsichtsrat mit drei Mitgliedern nicht für sinnvoll erachtet.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats waren die Verzögerungen bei der Aufstellung und der Prüfung der Rechnungslegungsunterlagen für das Geschäftsjahr 2018, das Insourcing der Rechnungslegung der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die Sicherung der kurz- und mittelfristigen Liquidität. Im Hinblick auf letzteres stand der Aufsichtsrat dem Vorstand bei der erfolgreichen Verhandlung einer Sanierungsvereinbarung mit den kreditgebenden Banken, durch welche die Finanzierung der Gesellschaft bis Ende 2021 gesichert werden konnte, mit Rat und Tat zur Seite. Angesichts eines zunehmend schwieriger werdenden Geschäftsumfeldes hat der Vorstand

ferner mit spezialisierten Beratern ein umfassendes Turnaround-Konzept zur nachhaltigen Rückkehr in die Gewinnzone, Steigerung der Profitabilität und Fokussierung auf das Kerngeschäft "Reifen Europa" erarbeitet und nachhaltige Umsetzungsmaßnahmen ergriffen. Auch hierbei haben wir den Vorstand eng begleitet und tragen die im Turnaround-Konzept vorgesehenen Maßnahmen vollumfänglich mit. So wurde unter anderem die Einstellung der nicht profitablen Geschäftsbereiche mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen und umgesetzt. Dies betraf insbesondere den Handel mit Autoersatzteilen und Schmierstoffen sowie das Unternehmensportfolio im Bereich eFood. Die Marschrichtung ist klar: In ihrem Kerngeschäft soll Delticom bereits 2020 wieder ein positives operatives EBIT erwirtschaften.

Sitzungen und schriftliche Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

Um der Tragweite der anstehenden Themen gerecht zu werden, hat der Aufsichtsrat im Jahre 2019 ergänzend zu den vier ordentlichen Sitzungen eine außerordentliche Sitzung am 18.10.2019 sowie zahlreiche Telefonkonferenzen und Treffen der Aufsichtsratsmitglieder mit dem Vorstand, dem Chief Performance Manager sowie weiteren externer Beratern in Ausübung seiner Informations- und Prüfungsrechte abgehalten (25.09.2019, 02.10.2019, 17.10.2019, 25.10.2019, 04.11.2019, 08.11.2019, 13.11.2019 sowie am 19.12.2019). Ziel dieses Austausches war die fortlaufende Überwachung und Informierung über den aktuellen Verhandlungsstand mit den finanzierenden Banken, die Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft sowie deren Maßnahmenplanungen im Hinblick auf das Turnaround-Konzept.

In unserer ersten ordentlichen Sitzung am 19.03.2019 haben wir, da es bei der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zu Verzögerungen kam, die in dieser Sitzung üblichen Tagesordnungspunkte auf eine spätere Aufsichtsratssitzung verschoben und demgemäß der notwendigen Erklärung einer Abweichung von der Empfehlung gemäß Ziffer 7.1.2 des Corporate Governance Kodex, (in der Fassung bis 20. März 2020; entspricht Empfehlung F.2 des Kodex in der Fassung ab 20. März 2020), wonach der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende öffentlich zugänglich sein sollen, zugestimmt.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat dann schließlich in der Sitzung vom 19.06.2019 über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Vor dem Hintergrund, dass am 19.06.2019 die Prüfungsberichte nicht im Original vorlagen, wurde diese Sitzung unterbrochen und am 25.06.2019 fortgesetzt. Der Aufsichtsrat hat sich in dieser Sitzung weiter mit dem Jahresabschluss und Lagebericht der Delticom AG sowie dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahrs 2018 befasst sowie den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. In dieser Sitzung haben wir uns auch für einen Wechsel des Abschlussprüfers entschieden. Ebenfalls Gegenstand der Sitzung waren die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats für die Hauptversammlung am 12.08.2019.

In der Sitzung am 12.08.2019 hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung des Konzerns und Maßnahmen, die zur Effizienzsteigerung hauptsächlich im Marketing und in der Lagerlogistik mit dem Ziel der Kostensenkung ergriffen wurden, unterrichtet. In dieser Sitzung besprach der Aufsichtsrat mit dem Vorstand auch den Verlauf eines Treffens mit kreditgebenden Banken und

Warenkreditversicherern. In diesem Meeting vereinbarten Delticom und die Banken und Warenkreditversicherer bestimmte Maßnahmen. Unter anderem verpflichtete sich die Delticom AG, die Position einer Chief Performance Managerin zu besetzen und mit einer Generalvollmacht auszustatten. Der Aufsichtsrat stimmte in dieser Sitzung der Erteilung einer entsprechenden Generalvollmacht für die neue Chief Performance Managerin Frau Monika Dussen von der Struktur Management Partner GmbH zu. Zudem hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit Wirkung zum 15.08.2019 Herrn Thomas Look zum Finanzvorstand der Gesellschaft bestellt. Mit der Erweiterung des Vorstands trug der Aufsichtsrat den gestiegenen Anforderungen an das Management der Delticom AG vor dem Hintergrund der schwierigen Markt- und der rückläufigen Geschäftsentwicklung Rechnung.

In der Sitzung am 07.10.2019 berichtete der Vorstand zusammen mit der Chief Performance Managerin über den Status des Turnaround-Prozesses und den Verhandlungsstand mit den kreditgebenden Banken über eine Sicherstellung der Finanzierung bis Ende 2021.

In der außerordentlichen Sitzung am 18.10.2019 hat uns der Vorstand über den Stand der Erstellung des Sanierungsgutachtens durch Struktur Management Partner GmbH sowie der Einstellung des Geschäftsbereichs Carparts und Oil unterrichtet.

In der letzten ordentlichen Sitzung am 03.12.2019 hat uns der Vorstand über den Gang der Geschäfte berichtet. Ferner haben wir über die Mittelfrist- und Investitionsplanung des Vorstands für die Delticom AG beraten und dieser zugestimmt. In der gleichen Sitzung haben wir den vollständigen Risikobericht zur Kenntnis genommen und uns von der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems überzeugt.

Außerdem wurden 14 Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst.

Diese betrafen:

- die Ausgabe von Optionsrechten an Bezugsberechtigte nebst Festlegung der Ausübungspreise sowie die Ausschreibung der Leistungen des Abschlussprüfers (01.03.2019),
- die Zustimmung zur Mittelfrist- und Investitionsplanung für die Geschäftsjahre ab 2019 (08.03.2019),
- die Zustimmung zum Logistikprojekt Ensisheim (15.03.2019),
- die Zustimmung zur Ausgabe von Optionsrechten an bezugsberechtigte Arbeitnehmer nebst Festlegung der Ausübungspreise (11.04.2019),
- die Zustimmung zu einer Patronatserklärung zu Gunsten der DS Road GmbH (17.04.2019),
- die Zustimmung zum aktuellen Verhandlungsstand der Stillhaltevereinbarung mit den kreditgebenden Banken (09.10.2019),
- die Zustimmung zum Auftrag an PricewaterhouseCoopers GmbH zu Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) durchgeführten Prüfung (10.10.2019),

- die Zustimmung zur Einstellung des Geschäftsbereich Carparts und Oil (12.10.2019),
- die Ergänzung des Dienstvertrags mit dem Vorstandsmitglied Herr Thomas Loock (13.11.2019),
- die Zustimmung zur Einstellung des Geschäftsbetriebs der All you need GmbH (03.12.2019),
- die Zustimmung zu einer Sicherheitenpoolvereinbarung mit kreditgebenden Banken (12.12.2019),
- die Zustimmung zu einer Regressvereinbarung zwischen der Delticom AG und Herrn Andreas Prüfer, der Prüfer GmbH und der Seguti GmbH (17.12.2019),
- die Zustimmung zur Einstellung des Geschäftsbetriebs der Gourmondo Food GmbH (18.12.2019),
- die Zustimmung zur Erteilung einer Generalvollmacht an Herrn Dr. Blania als Chief Performance Manager in Nachfolge von Frau Dussen (19.12.2019).

Corporate Governance

Am 19.03.2019 haben wir gemeinsam mit dem Vorstand eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Internetseite der Delticom AG (www.delti.com/CG) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung wird jährlich nach der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, ansonsten nach Bedarf, aktualisiert. Einer solchen Aktualisierung haben wir am 19.03.2019 zugestimmt (siehe oben).

Darüber hinaus wird über die Corporate Governance bei der Delticom AG im Rahmen des Corporate-Governance-Berichts im Sinne von Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex (in der Fassung bis 20. März 2020) berichtet. Zukünftig wird zentrales Dokument für den Bericht über die Corporate Governance entsprechend des Grundsatzes 22 des Corporate Governance Kodex in der Fassung ab 20. März 2020 die Erklärung zur Unternehmensführung sein.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat sich im Beisein des Abschlussprüfers intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichten für das Geschäftsjahr beschäftigt, insbesondere dem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), jeweils zum 31.12.2019, sowie dem Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und dem Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2019. Vertreter des Abschlussprüfers berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Die Berichte des Abschlussprüfers, der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Abhängigkeitsbericht sowie der Bericht über die Lage der Delticom AG und des Konzerns jeweils für das Geschäftsjahr 2019, wurden uns so rechtzeitig vorgelegt, sodass ausreichend Gelegenheit zur Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Han-

nover, hatte die Abschlüsse zuvor geprüft. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel.

Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermitteln der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Gesellschaft und des Konzerns; die Prüfung des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2019 durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer hat seine Bestätigungsvermerke jeweils in uneingeschränkter Form erteilt. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht hat folgenden Wortlaut: "Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind."

Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Beurteilung des Risikomanagementsystems festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat, um Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

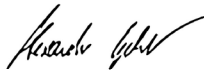
Dem Bericht des Abschlussprüfers haben wir uns nach eigener Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht, Konzernlagebericht und Abhängigkeitsbericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2019, vollumfänglich angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat am 24.03.2020 den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 gebilligt. Der Jahresabschluss der Delticom AG ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat gab es 2020 zwei personelle Veränderungen: Zum 29.02.2020 hat Rainer Binder, bis dahin Vorsitzender des Aufsichtsrats, aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats niedergelegt. Herr Binder ist Mitgründer und mittelbarer Großaktionär der Delticom AG. In Zukunft wird er der Gesellschaft als Berater weiter verbunden bleiben und sein langjähriges Know-how in den Bereichen Einkauf und Pricing unentgeltlich zur Verfügung stellen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Binder für den konstruktiven Beitrag, den er zur Arbeit des Aufsichtsrats geleistet hat. Zu seinem Nachfolger hat das Amtsgericht Hannover am 05.03.2020 Alexander Gebler bestellt, und zwar bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2020. Alan Revie hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats ebenfalls zum 29.02.2020 niedergelegt, da er seine berufliche Tätigkeit aus Altersgründen beenden möchte. Der Aufsichtsrat dankt auch Herrn Revie für seine langjährige Tätigkeit im Aufsichtsrat und die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Das Amtsgericht Hannover hat am 05.03.2020 Karl-Otto Lang zu seinem Nachfolger bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. In einem schwierigen Marktumfeld haben sie die Herausforderungen bravurös angenommen, die Profitabilität der Gesellschaft zu steigern und Dellicom AG nachhaltig in die Gewinnzone zu führen. Wir sind zuversichtlich, dass wir dies gemeinsam meistern werden.

Hannover, den 24.03.2020



Alexander Gebler